

KIRCHENCHOR

Blick in die Zukunft

Vermochte der letzte Bericht über die märchenhafte GV einige Leser vielleicht noch ins Schwelgen in die eigene Vergangenheit zu entführen, geht's diesmal zielstrebig auf die handfeste, realistische Zukunft hin. Gleich vier aussergewöhnliche Programmpunkte gilt es zu bewältigen, kein leichtes Unterfangen, welches unser junge Dirigent Kilian Brunner für das diesjährige Programm auf sich genommen hat.



Unser Dirigent Kilian Brunner nimmt die Herausforderung mit den gleich vier aussergewöhnlichen Programmpunkten tatkräftig, gelassen und mit einer ihm eigenen Prise Humor an.

Orgelkonzert

Der erste dieser vier Programmpunkte findet bereits am Samstag, 23. März 2024 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Steinen statt: Das Orgelkonzert «LACRIMAE ET LAETITIA – TRÄNEN & FREUDE» mit Mir-

jam Laetitia Haag (Stuttgart). Die Studienkollegin von Kilian Brunner spielt Improvisationen und Werke von Vivaldi, Bach, usw. Für einmal dürfen auch wir Chormitglieder einfach unten sitzen und geniessen. Danke, Kilian, für dieses Geschenk.

Landeswallfahrt Einsiedeln

Am 18. Mai wird die traditionelle Landeswallfahrt des Alten Landes Schwyz nach Maria Einsiedeln durchgeführt. Der Kirchenchor darf an diesem Anlass bereits zum dritten Mal in der Klosterkirche auftreten. Für alle Sängerinnen und Sänger ein bleibendes Erlebnis, an diesem grossen Marienwallfahrtsort singen zu dürfen.

900-Jahr-Feier Steinen

Mit einem dreitägigen Fest vom 6.–8. September wird das Jubiläum «900 Jahre Steinen» gebührend gefeiert. Zu diesem weltlichen und kirchlichen Fest gehört auch ein feierlicher Festgottesdienst. Dieser wird vom Kirchenchor mit einer feierlichen Orchestermesse umrahmt.

Kirchenkonzert mit der Musikgesellschaft

Als vierter und letzter Punkt unserer speziellen Anlässe gilt das Kirchenkonzert vom 24. November, zusammen mit der Musikgesellschaft Steinen. Viele schöne Erinnerungen an frühere gemeinsame Konzerte werden da wieder wachgerufen und vermögen die Vorfreude zu verstärken. Und wie in vergangenen Jahren, versuchen wir auch diesmal, Projektsängerinnen und Projektsänger zu gewinnen, die unsere Reihen gesanglich und kameradschaftlich ver-



Der Flyer des Orgelkonzertes von Mirjam Laetitia Haag

stärken werden. Und damit's sicher nicht vergessen geht, dürfen sich Interessierte bereits jetzt bei unserer Präsidentin Regula Trummer oder einem Chormitglied melden. Probebeginn ist nach der Chilbi, jeweils am Donnerstagabend. Ende Jahr werden wir wissen, ob diese vier speziellen Programmpunkte uns und unsere Zuhörer zu begeistern vermochten, mit dem Gedanken an die letzte GV der eine oder andere Punkt vielleicht sogar als «märchenhaft schön» in die Geschichte eingehen werden.

Albert Beeler, Aktuar

LESERBRIEF

Du kannst das!

Geschätzte Leserinnen

Die vergangene Versammlung der Frauengemeinschaft Steinen lässt mich diese Zeilen schreiben. Als ehemaliges Vorstandsmitglied möchte ich mich zu der Diskussion während der GV: «Dringendst gesucht neue Vorstandsfrauen», äussern.

Ich wurde vor ca. 20 Jahren angefragt, ob ich bereit wäre, im Vorstand der Frauengemeinschaft als Kursvermittlerin tätig zu sein. Mit dieser Anfrage hatte ich nie gerechnet. Total überrumpelt: «Wie kommen die auf mich?» Denn bis dahin war ich ein stilles Beitragszahlungsmitglied und hatte keine Vorerfahrungen in einem Vorstand, geschweige denn als Kursvermittlerin. Auch hatte ich bis dahin an keiner Versammlung teilgenommen. Eigentlich habe ich mich sehr gefreut, beziehungsweise sogar geehrt gefühlt, dass man mir zutraute, für dieses Amt gewachsen zu sein. Aber, ich muss zugeben «Nein, das kann ich nicht», war mein erster Gedanke. Für die angehende Präsidentin war das keine Option, sie meinte mit einer überzeugenden Haltung «Du kannst das!» Für den Vorstand wurden damals sieben neue Frauen gesucht. Das war für die restlichen zwei Vorstandsfrauen eine grosse Herausforderung. Etwas geschmeichelt, erbat ich mir Bedenkzeit, welche mich schlussendlich dazu bewog, diesen Ehrenposten anzunehmen. Daraus wurden schliesslich neun Jahre. Ich will keine Stunde aus dieser Zeit missen. Ich habe

viele neue Bekanntschaften sowie enorme Selbstentwicklung während dieser Zeit erleben dürfen. Die Wertschätzungen der Mitglieder liessen mich wachsen. Auch war es eine sehr schöne Zeit, die ich damals mit den Frauen erleben durfte. Ich behaupte, dass mein Rückgrat über sich hinausgewachsen ist. In der Fitness würde man es als starken Muskelaufbau definieren. Vorstandsarbeit ist also vergleichbar mit Muskelaufbautraining? Ja, man wächst und wächst... Gehst Du ins Fitnessstudio bezahlst Du dafür, dass Du hart an Dir arbeitest. Arbeitest Du als Vorstandsmitglied, bezahlst Du wohl den Jahresbeitrag, aber sonst nichts. Das ist doch ein Argument, Körper und Geist vollkommen gratis aufzubauen – finde ich jedenfalls! Der Erfolg über nicht vermutete Fähigkeiten ergibt einen komplett neuen Sichtwinkel im Leben. Kritischen Stimmen zuzuhören und diese zu respektieren, aushalten und einordnen wo lernt man das sonst?

Vorstandsarbeit ist eine Lebensschule. Ich rate euch, liebe Frauen, traut euch! Ihr werdet das nie bereuen.

Daniela Lindauer, ehemalige Kursvermittlerin und ehemalige Präsidentin der Frauengemeinschaft Steinen